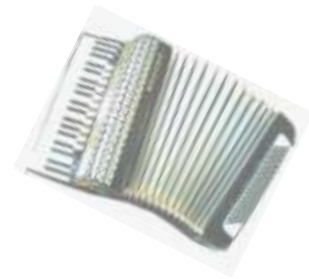


1. Herdecker Akkordeonorchester e.V.

Herdecke, 2.7.2017



Emslandtour der Akkordeonspieler

Zu ihrem diesjährigen Jahresausflug hatten sich die aktiven Mitglieder des Herdecker Akkordeonorchesters und ihre passiven Angehörigen das Emsland und die niederländische Grenzregion ausgewählt.

Die Unterkunft in dem auf seine 1000-jährige Linde als sein Wahrzeichen stolzen Dorf Heede mit dem auch über eine Wasserskianlage verfügenden Heeder Sees bot reichlich Gelegenheit zu abendlichen Orchesterproben, zu denen sich zahlreiche Hotelgäste als Zuhörer gerne gesellten. Auf deren besonderes Interesse stießen nicht zuletzt die musikalischen Zusatzeinlagen von Dieter Ulrich mit seinem Dudelsack, die ob der diesem Instrument innewohnenden beträchtlichen Lautstärke auf die Außenterrasse des Hotels verlegt werden mussten.

Den Höhepunkt der gemeinsamen Aktivitäten bildete die Besichtigung der Meyer Werft in der nur 15 km nördlich vom Vereinsquartier entfernten und seit Jahrzenten von der Schifffahrt und dem Schiffbau geprägten Stadt Papenburg. Hier wurden schon zahlreiche große Kreuzfahrtschiffe – auch die der bekannten Aida-Linie - in Segmentbauweise, d. h. in später zusammengeschweißten Blöcken, hergestellt. Diese Werft hat weltweit einen so hervorragenden Ruf, dass sie über ein Auftragsvolumen von mehreren Jahren verfügt und der wichtigste Arbeitgeber in der Region ist.

Nach dem Gründer der Stadt Papenburg, Dietrich von Velen, ist ein kleines Freilichtmuseum benannt, das deren Entwicklung aus einem Mooregebiet und dem damit einhergehenden Torfabbau anschaulich schildert. Aber hier finden auch verschiedene kulturelle Veranstaltungen statt, und so konnten die Technikinteressierten sich bei herrlichem Sonnenschein an der Oldtimerschau landwirtschaftlicher Gerät und Traktoren - musikalisch begleitet durch den Papenburger Handharmonika – Club erfreuen. Bei diesen Instrumenten werden die Töne mit Knöpfen und nicht mit - wie bei Akkordeons üblichen - Tasten erzeugt.

Den kulturellen Abschluss dieser Reise bildete die Besichtigung des Jagdschlusses Clemenswerth mit dem Emslandmuseum in Sögel, das einzig erhaltene Spätbarock – Denkmal seiner Art, sowie die Fahrt kurz hinter die niederländische Grenze zu der sternförmigen Festungsanlage Bourtange die von mächtigen Wassergräben und imposanten Wallanlagen umgeben ist und neben einer Synagoge und ehemaligen Soldatenunterkünften interessante Sehenswürdigkeiten bietet. . Dieses malerische Festungsstädtchen mit seinen historischen Gebäuden, in dem die Zeit stehen geblieben zu sein scheint, konnte - gerade einmal 6 km von Heede entfernt - auch mit den Fahrrädern besucht werden.

